

**25. Juni 2020**

**PRESSEMITTEILUNG**

## **Carbon Impact Fonds: Pionier feiert dreijähriges Bestehen**

- Klima-Strategie zahlt sich für Umwelt und Investoren aus.
- Bessere Performance bei Unternehmen mit nachhaltiger Ausrichtung.
- Fonds hat bisher über 45.500 Tonnen CO<sub>2</sub> „eingespart“.

Als vor drei Jahren der La Française LUX-Inflection Point Carbon Impact Global (I (C) EUR) (LU1523323605) mit einer neuartigen CO<sub>2</sub>-Vermeidungsstrategie an den deutschen Markt ging, gehörte er zu den Pionieren der sogenannten Impact-Fonds. Mittlerweile hat sich seine Strategie etabliert. Das verfolgte Ziel: Unternehmen, die absolut gesehen zwar einen hohen CO<sub>2</sub>-Ausstoß haben, aber gleichzeitig eine klare Strategie, um diesen deutlich zu verringern, werden ins Portfolio aufgenommen. „Um das Pariser Klimaziel einer maximalen Erderwärmung von deutlich unter 2 Grad zu erreichen, müssen die größten Verschmutzer von heute eine 180-Grad-Drehung hin zu einer klimaneutralen Unternehmensstrategie vollziehen. Genau auf diese sogenannten Transitioners zielt unser Ansatz ab. Ergänzt wird unser Portfolio durch sogenannte Enabler. Das sind Technologie- und Know-how-Lieferanten, die die Transitioners auf diesem Weg unterstützen“, so Nina Lagron, zuständige Fondsmanagerin bei La Française.

Das Ergebnis ist ein Portfolio aus Global Playern unterschiedlicher Branchen, die eine hohe Innovationskraft in Sachen Kohlenstoffvermeidung zeigen. Ende März 2020 betrug der in Tonnen pro investierte Million Euro umgerechnete CO<sub>2</sub>-Ausstoß des Fondsportfolios lediglich 29 Tonnen, während es der MSCI-World-Index auf 129 Tonnen brachte. Tatsächlich hat der Fonds innerhalb der letzten drei Jahre auf Basis des Fondsvolumens und der getätigten Investments rund 45.500 Tonnen CO<sub>2</sub> gegenüber dem MSCI-World-Index eingespart. Das entspricht in etwa dem gebundenen Kohlenstoff von 750.000 Bäumen, über einen Zeitraum von zehn Jahren.

Möglich gemacht wird diese Impact-Strategie des Fonds durch das hauseigene Research-Center zu nachhaltigem Investment. Insgesamt neun Analysten werten Unternehmensdaten aus und bestimmen unter anderem den Fortschritt der Dekarbonisierung der einzelnen Unternehmen. Dabei werden nicht nur historische Kennzahlen verarbeitet, sondern auch die künftigen Entwicklungen berücksichtigt. „Der Blick zurück mittels Zahlen aus der Vergangenheit ist zwar hilfreich, sagt aber wenig über die aktuelle bzw. künftige Entwicklung eines Unternehmens aus. Wir sind einen Schritt weiter und können den möglichen weiteren Weg der angestrebten Dekarbonisierung eines Unternehmens bestimmen. Das macht unseren Ansatz so besonders“, sagt Roland Rott, Head of ESG bei La Française Asset Management.

Dabei wird der Nachhaltigkeitsgedanke nicht als Selbstzweck gesehen. Vielmehr zeichnet sich immer deutlicher ab, dass nachhaltig operierende Unternehmen einen Vorteil gegenüber ihren Mitbewerbern generieren und Investoren davon profitieren können. „Kunden suchen aktiv nach nachhaltigeren Produkten. Die Umstellung weg von fossilen Brennstoffen senkt langfristig die Kosten deutlich und schafft Rechtssicherheit in einem sich verschärfenden regulatorischen Umfeld. Das schlägt sich tendenziell auch im Börsenkurs positiv nieder“, so Nina Lagron weiter.

Auch in der aktuellen Corona-Krise zeigt sich diese Strategie als stabilisierender Faktor: Unternehmen, die einen ganzheitlichen Ansatz zur Wertschöpfung verfolgen, befinden sich bereits auf dem langen Weg der Transformation, der sie Schritt für Schritt flexibler machen. Dadurch ist das jeweilige Unternehmen eher in der Lage kurzfristige Schocks aufzufangen. „Unvorhergesehene Ereignisse wie eine Pandemie können viel besser verkraftet werden, wenn bereits ein flexibles zukunftsorientiertes Denken gegeben ist. Unternehmen, die ESG-Kriterien integrieren, sind zudem agiler und innovativer, weil sie einen kontinuierlichen Veränderungsprozess durchlaufen. Erste Daten zeigen, dass während des jüngsten Abschwungs am Aktienmarkt solide nachhaltige Unternehmen sowohl in Bullen- als auch in Bärenmärkten besser ab als ihre Konkurrenten abschnitten“, meint Nina Lagron.

Seit Anfang Juni 2017 erzielte der La Française LUX-Inflection Point Carbon Impact Global (I (C) EUR) eine Gesamttrendite von plus 15,33 Prozent. Das entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Rendite von 4,78 Prozent bei einer Volatilität von 23,55 Prozent. Die Einjahresperformance des Fonds liegt aktuell bei 5,02 Prozent (Stand: 19.06.2020).

## **Über den Fonds**

Der La Française LUX-Inflection Point Carbon Impact Global (LU1523323605 [I] und LU1744646933 [R]) ist ein globaler SRI-Aktienfonds, der branchenübergreifend schwerpunktmäßig in Large-Caps investiert. Das Anlageziel des Fonds liegt in der Investition in Unternehmen, welche durch aktive und innovative Strategien zur Dekarbonisierung beitragen. Dabei nutzt der Fonds das Wachstumspotenzial der globalen Aktienmärkte (einschließlich der Schwellenländer), indem er in Unternehmen investiert, die Lösungen für den Klimawandel anbieten (einschließlich der Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen).

## **Über La Française**

Ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen sind Chancen, die Zukunft zu überdenken. Die Identifizierung der Veränderungen sowie das Verständnis, wie sie das globale Wachstum und letztlich die langfristige Finanzperformance beeinflussen, stehen im Mittelpunkt der Mission von La Française. Die zukunftsorientierte Investmentstrategie der Gruppe baut auf dieser Überzeugung auf.

La Française hat ein Multi-Boutique-Modell entwickelt, um institutionelle und private Kunden in Frankreich und im Ausland zu bedienen, das sich auf zwei Geschäftsbereiche konzentriert: Finanz- und Immobilienanlagen.

La Française, die sich der Bedeutung der umfassenden Veränderungen in unserer zunehmend digitalen und vernetzten Welt bewusst ist, hat eine Innovationsplattform geschaffen, die die neuen Aktivitäten zusammenführt, die als künftige Kerngeschäfte identifiziert wurden.

La Française verwaltet per 31.12.2019 ein Vermögen von 69,25 Milliarden Euro und hat Niederlassungen in Paris, Frankfurt, Genf, Hamburg, London, Luxemburg, Madrid, Mailand, Stamford (CT, USA), Hongkong, Seoul und Singapur.

La Française ist eine Tochtergesellschaft der Caisse Fédérale de Crédit Mutuel Nord Europe (CMNE). Standard and Poor's Credit Rating (12/2018): Mittelfristig: A / Kurzfristig: A-1 / LT Ausblick: stabil.

**Kontakt:**

**La Française Asset Management GmbH**

Ralf Droz: +49 69 97 57 43 73 - [rdroz@la-francaise.com](mailto:rdroz@la-francaise.com)

Heidi Rauen: +49 69 33 99 78 13 - [hrauen@dolphinvest.eu](mailto:hrauen@dolphinvest.eu)

**Disclaimer:**

Werbedokument. Die hier bereitgestellten Informationen und Materialien dienen ausschließlich zu informativen Zwecken und nicht als Ersatz von Vorhersagen, als Research-Produkt oder Anlageempfehlung, und dürfen auch nicht als solche verstanden werden. Sie stellen keine Anlageempfehlung oder ein Angebot dar, auch keine Einladung oder Empfehlung, in bestimmte Anlagen zu investieren oder eine wie auch immer geartete Anlagestrategie zu verfolgen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Die von der La-Française-Gruppe geäußerten Meinungen beruhen auf gegenwärtigen Marktkonstellationen und können ohne Vorankündigung geändert werden. Diese Meinungen können sich von denen anderer Berater der Branche unterscheiden.

Herausgegeben von La Française AM Finance Services, Home Office 128, Boulevard Raspail, 75006 Paris, Frankreich, reguliert durch die „Autorité de Contrôle Prudentiel“ als Anlagendienstleister unter der Nummer 18673 X, Tochtergesellschaft von La Française.

La Française Asset Management wurde am 1. Juli 1997 von der „Autorité des Marchés Financiers“ unter N GP97076 genehmigt. La Française Investment Solutions wurde am 12. Februar 2013 von der „Autorité des Marchés Financiers“ unter N GP-13000004 genehmigt. New Alpha Asset Management wurde von der „Autorité des Marchés Financiers“ unter N GP-05000001 am 20. Januar 2005 genehmigt. Inflection Point by La Française Ltd. ist eine nach englischem Recht gegründete und unter der Nummer 08773186 registrierte Gesellschaft. La Française Asset Management GmbH eine deutsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), die von einem Aufsichtsrat und einem Vorstand geleitet wird, mit einem Stammkapital von 2.556.500 €, gegründet nach deutschem Recht und registriert unter der Nummer HRB 34125, reguliert durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin); Veritas Institutional ist eine deutsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), die von einem Aufsichtsrat und einem Vorstand geleitet wird, mit einem Stammkapital von 50.000 €, gegründet nach deutschem Recht und registriert unter der Nummer HRB 117685, reguliert durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Internet-Informationen für die Regulierungsbehörden Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution: [www.acp.banque-france.fr](http://www.acp.banque-france.fr), Autorité des Marchés Financiers: [www.amf-france.org](http://www.amf-france.org), BaFin: [www.bafin.de](http://www.bafin.de).

Allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Fonds sind ausschließlich die aktuellen Verkaufsunterlagen (Verkaufsprospekt, die Wesentlichen Informationen für Anleger, Jahresbericht und - falls dieser älter als acht Monate ist – der Halbjahresbericht). Die wesentlichen Anlegerinformationen sind in deutscher Sprache und der aktuelle Verkaufsprospekt und die Jahres- und Halbjahresberichte in englischer Sprache veröffentlicht und stehen in der aktuellen Version kostenlos auf der Website [www.la-francaise.com](http://www.la-francaise.com), [www.la-francaise-am.de](http://www.la-francaise-am.de) oder auf Anfrage bei der Informations- und Zahlstelle BNP PARIBAS Securities Services S.A. – Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main zur Verfügung. Die täglichen Fondspreise finden Sie unter [www.la-francaise-am.de](http://www.la-francaise-am.de).